

Vorwort

Sanierungen sind eine Kunst, ein schwieriges Geschäft und werden häufig zu spät und zu wenig konsequent angegangen. Alles dies wird jeder Praktiker bestätigen. Der Gesetzgeber, die Praxis und die Wissenschaft haben sich in den letzten Jahren immer wieder bemüht, Mittel und Wege zu identifizieren, um den Boden für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Sanierungen, aber auch für Insolvenzen zu schaffen. Jüngste Entwicklungen zeigen, dass dies offensichtlich erste Wirkungen zeigt. Der signifikante Rückgang der Insolvenzanträge, die mangels Masse abgewiesen werden müssen, lässt darauf schließen, dass die Bemühungen, der Insolvenzverschleppung Einhalt zu gebieten und unseriösen Firmenbestattern das Handwerk zu erschweren, nicht gänzlich ohne Erfolg waren. Auch die gesetzlichen Neuregelungen des im März 2012 in Kraft getretenen ESUG haben zu einer positiveren Sichtweise des Insolvenzverfahrens und der sich dort ergebenden Sanierungsmöglichkeiten geführt. Wenn bisher die neuen rechtlichen Möglichkeiten des Schutzschirmverfahrens und der erleichterten Eigenverwaltung erst sehr selten genutzt werden, so ist dies grundsätzlich zu bedauern. Die sehr positive Resonanz und Aufnahme der Verfahren in der Fachwelt und der Öffentlichkeit ganz allgemein lässt aber darauf hoffen, dass dies mit fortschreitender Vertrautheit zunimmt. Es bleiben aber der hohe Formalismus und der Rest Unkalkulierbarkeit des gesetzlichen Insolvenzverfahrens, die der – vom Gesetzgeber durchaus gewünschten – außergerichtlichen Sanierung wesentliche Vorzüge sichern.

Die verbesserten Rahmenbedingungen bieten dem erfahrenen Berater, der die Probleme mit Kreativität und Pragmatismus in einem strukturierten und angemessen moderierten Prozess angeht, verbesserte Möglichkeiten erfolgreich zu sanieren. Sicher wird die Praxis die vorhandenen Möglichkeiten weiter ausloten und neue Wege finden, um die Erfolgsquote positiv zu beeinflussen. Das Ihnen vorliegende Handbuch liefert die notwendige Unterstützung und behandelt die einzelnen Problempunkte umfassend und in praxisgerechter Form.

Die vorliegende 2. Auflage dieses Buches bringt die Expertise von 34 Autoren zusammen, sämtlichst ausgewiesene Sanierungsexperten aus Wissenschaft und Praxis, die umfassend die wirtschaftlichen und rechtlichen Erfordernisse sowie Handlungsoptionen bei Unternehmenssanierungen aufzeigen. Das Handbuch bildet den Stand von Rechtslage und Rechtsprechung im 2. Quartal des Jahres 2015 ab. Berücksichtigt werden die ersten Erkenntnisse zum ESUG, und hierzu haben wir auch eine Fallstudie aufgenommen.

Es bleibt der Kern des Buches, die erfolgskritischen Faktoren in Sanierungsfällen, die notwendig sind zum schnellen Erkennen von Krisenlagen, zum erfolgreichen Verhalten in der Krise und zur effektiven Umsetzung von Sanierungskonzepten, ausführlich zu erörtern. Hierfür geht das Handbuch auf Fragen der Prozessorganisation der Sanierung, auf Interimsmanagement und auf Handlungsregelungen und Informationspolitik in der Krise/Sanierung ein. Möglichkeiten der operativen und strategischen Sanierung werden erläutert, genauso wie auch solche zur finanziellen und bilanziellen Restrukturierung. Die dazugehörigen rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen werden, wie auch die Haftungsrisiken der Beteiligten, praxisnah erläutert.

In selbstständigen Abschnitten geht das Handbuch ferner auf Einzelfragen ein. Dies wird durch ausgewählte Fallbeispiele ergänzt und wo immer sinnvoll, helfen Schaubilder, Grafiken und Checklisten für die praktische Arbeit.

Als man uns bat, eine 2. Auflage unseres erfolgreichen Handbuches vorzubereiten, sahen wir dies als ein grundsätzlich einfacheres Projekt als die 1. Auflage an. Dies erwies sich als Fehleinschätzung. Durch das Ausscheiden unserer Mitherausgeber Dr. Marc Liebscher und Thomas Illy war das Herausgeberteam verschlankt und damit auch mehr belastet. Für zwei ausscheidende Autoren und eine Reihe Co-Autoren war qualifizierter Ersatz zu finden. Wenn dieses Handbuch nun dennoch bereits spät im Jahr 2015 erscheint, so ist dies auch auf die unermüdliche und sehr tatkräftige Unterstützung von Damen und Herren hinter dem Herausgeberteam zurückzuführen, die viele Zuarbeiten erledigt und die Terminüberwachung gemanagt haben. Unser Dank gilt deshalb insbesondere unseren Mitarbeitern Katja Arroum, Diana Künzel und Dominik Seymer.

Als Herausgeber und Autoren freuen wir uns, wenn auch unsere 2. Auflage bei der Leserschaft wieder eine freundliche Aufnahme findet, und wir begrüßen es, wenn Sie uns über Kritik und Anregungen Ihr Feedback zukommen lassen. Dazu erreichen Sie uns per Mail unter HandbuchSanierung@thierhoffmueller.com.

Leipzig, im Oktober 2015

Die Herausgeber